

die

**Informationen
aus dem Dorfgeschehen
von Sistrans**

brücke



Original Holzschnitt nach A. Siver

Ein recht segensreiches, glückliches Weihnachtsfest und viel
Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr wünscht

für die Gemeinde Sistrans
der Bürgermeister:

Hpt. W. Haier Alfons

Neue Gemeindebürger

=====

In den letzten 5 Jahren stieg die Einwohnerzahl durch Zuziedlung stark an. Wir begrüßen die neuen Gemeindebürger besonders herzlich und hoffen, daß sich alle in die Dorfgemeinschaft gut einleben.

Seit der Volkszählung 1971 sind zugezogen:

Im Jahr 1972

Adolf Berghammer und Irma Wörgötter mit Sohn

Familie Prof. Dr. Otto Dapunt

Dr. Franz Egger

Familie Rudolf Erlacher

Familie Josef Freiseisen

Familie Raimund Gruber

Familie Siegfried Gutsch

Familie Karl Köck

Familie Eduard Mittermayer

Familie Prof. Dr. Walter Schober

Gertraud Triendl mit Tochter

Im Jahr 1973

Familie Ing. Peter Auffinger

Familie Prof. Dr. Rudolf Albrecht

Marianne Frün

Edith Fischer und Söhne

Maria Kirchmair

Anita Moser

Familie Walter Thoma

Familie Rudolf Wanner

Im Jahr 1974

Luise Farbmacher mit Kinder

Horst und Dr. Christl Geiginger

Dr. Herbert und Irmgard Greil

Familie Josef Peter Hatzl

Maria Kofler

Karl Lechner

Familie Sepp Diätler Markl

Manuela Moser

Berta Pall

Familie Norbert Prentner

Maria Peer

Herbert Peer

Birgit Pangrazzi mit Sohn

Herbert Rauth
Roland Ring
Familie Siegfried Suntinger
Johann Wegscheider

Im Jahr 1975

Waltraud Dohr
Heinz Krautgasser
Familie Alfred Kovacs
Karl und Amalia KÖBler
Margarethe Kofler mit Tochter
Dr. Elisabeth Keil
Erika Triendl mit Tochter
Familie Dr. Günther Leiner
Franz Meindl
Marlene Meixner
Andreas Oberhofer
Aloisia Sojer
Gerda Selbach
Familie Raimund Srauder
Prof. Robert und Elinor Webhofer
Familie Arnulf Ziesernig
Human Zandi mit Familienangehörige

Im Jahr 1976

Walter und Ingrid Brummer
Familie Ludwig Eichler jun.
Familie Herbert Fasser
Günther Glotz
Familie Franz Gröber
Familie Hermann Gapp
Gerold und Roswitha Hausegger
Familie Manfred Rauchenbichler
Richard und Ingeborg Hochenburger
Familie Dipl.Ing. Hans Michael Mayr
Erich und Edith Mariacher
Fini Maier - Niederbacher
Familie Josef Oberauer
Familie Alois Vöhweider
Rudolf und Maria Winkler
Alois Zettl

Geburten im Jahre 1976

=====

| | | |
|--------------------------------|-----------------|-----------|
| Hansjörg und Louise Farbmacher | Tochter Barbara | 25.2.1976 |
| Erwin und Margit Painsi | Tochter Susanne | 4.5.1976 |
| Max und Monika Sailer | Tochter Sonja | 4.8.1976 |
| Horst und Dr.Christl Geiginger | Tochter Susanne | 28.8.1976 |
| Friedrich und Maria Piegger | Sohn Hermann | 30.9.1976 |
| Dr.Günther und Hanna Leiner | Sohn Bernhard | 4.10.1976 |
| Alois und Helga König | Sohn Manfred | 8.12.1976 |

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich und wünschen unseren jüngsten Gemeindebürgern viel Gesundheit und Gottes Segen !

Entwicklung der Schülerzahlen an der
Volksschule Sistrans

Auch Sistrans blieb vom Rückgang der Geburtenzahlen nicht verschont wie nachfolgende Statistik zeigt:

| <u>Jahr:</u> | <u>Geburten:</u> |
|--------------|------------------|
| 1968 | 22 |
| 1969 | 13 |
| 1970 | 18 |
| 1971 | 16 |
| 1972 | 9 |
| 1973 | 12 |
| 1974 | 10 |
| 1975 | 16 |
| 1976 | 7 |

Um eine Schule dreiklassig führen zu können, müssen mindestens 73 Schüler die Schule besuchen. Durch den Rückgang der Geburten ist in absehbarer Zeit mit der Auflösung der 3. Klasse zu rechnen.

Schülerzahlen an der Volksschule Sistrans

| Schuljahr: | Anzahl: | davon einschulende | | Gesamt |
|------------|---------|--------------------|----------|--------|
| | | Knaben: | Mädchen: | |
| 1972/73 | 69 | 7 | 8 | 15 |
| 1973/74 | 73 | 11 | 10 | 21 |
| 1974/75 | 82 | 15 | 5 | 20 |
| 1975/76 | 78 | 8 | 9 | 17 |
| 1976/77 | 76 | 10 | 7 | 17 |
| 1977/78 | 68 | 8 | 5 | 13 |

Bau einer neuen Hauptschule

=====

Von der Gemeinde Aldrans konnte im Ortsteil Rans ein geeignetes Grundstück für den Bau einer Sprengelhauptschule angekauft werden. Nach einer Besichtigung des Grundstückes in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sterzinger einigte man sich auf diesen Standort.

Der Gemeinderat Sistrans hat sich grundsätzlich für den Bau einer Hauptschule ausgesprochen, gleichzeitig aber mitgeteilt, daß die Gemeinde nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel hierfür aufzubringen.

Der Bau einer 12-klassigen Hauptschule mit den erforderlichen Nebenräumen kommt auf ca. 30 bis 35 Millionen Schilling. Der Baukosten-Beteiligungsschlüssel richtet sich nach den auf Grund der letzten Volkszählung ermittelten Einwohnerzahlen.

Nach der Volkszählung 1971 ergibt das folgende Verteilung:

| | | |
|------------------|-------|---------|
| Gemeinde Aldrans | | 19,82 % |
| " Ampaß | .. | 10,71 % |
| " Ellbögen | | 14,22 % |
| " Lans | | 10,25 % |
| " Patsch | | 12,11 % |
| " Rinn | | 11,78 % |
| " Sistrans | | 12,51 % |
| " Tulfes | | 8,60 % |

In dieser Tabelle sind die Gemeinden Ampaß und Tulfes nicht mit der ganzen Einwohnerzahl berücksichtigt, da ein Teil der Schüler wegen der geographischen Lage weiterhin die Hauptschule in Hall besuchen wird.

Die Gemeinde Sistrans müßte 20 Jahre lang jährlich S 462.000,-- an Verzinsung und Amortisation zahlen. Dazu kommen noch die jährlichen Betriebsmittelbeiträge in der Höhe von S 120.000,-- bis S 150.000,--. Eine so große Belastung kann die Gemeinde jedoch nicht verantworten. Grünes Licht zum Bau einer Hauptschule kann erst gegeben werden, wenn auch das Land Tirol einen entsprechenden finanziellen Beitrag fix zusagt.

Einbau von Wasserzählern

Wie schon mehrmals angekündigt, wird mit dem Einbau der Wasserzähler im Jahr 1977 begonnen. Die Kosten für die eventuell notwendige Erneuerung der Zuleitung und die Anbringung einer Absperrvorrichtung im Haus sind vom Haus- bzw. Grundstückseigentümem zu tragen. Voraussichtlich erfolgt die Berechnung der Wasser- und Kanalgebühren ab 1.1.1978 auf Grund des durch die Wasserzähler ermittelten Verbrauches.

Neue Quellfassung

Trotz Einführung von Wasserzählern muß für den ständig wachsenden Ort die Wasserversorgung durch Neufassung einer Quelle sichergestellt werden. Die Gemeinde hat zum Glück in der Nähe der östlichen Gemeindegrenze in ca. 1200 m Höhe eine recht ergiebige Quelle. Mit den Vorarbeiten - Erschließung der Quelle mit einem Weg - soll im kommenden Jahr begonnen werden.

Kanal Sistrans - Ost

Ein vom Wasserwirtschaftsfonds gewährtes Darlehen von S 2,500.000,- ermöglicht den Baubeginn des Kanalstranges Sistrans-Ost. Der Kanalisationsverband Aldrans-Lans-Sistrans wird den Verbandskanal vom Sägewerk Dollinger in Aldrans bis zur Gemeindegrenze von Sistrans beim Viehweiden verlegen. Von dort wird dann der Gemeindekanal heraufgeführt zum Gastler und weiter nach Süden bis zum Grillbichlweg. Eine Reihe von Seitensträngen werden die notwendigen Anschlüsse ermöglichen.

Verbreiterung des Grillbichlweges
=====

Mit der Verbreiterung des Grillbichlweges soll endlich das wohl schlechteste Straßenstück saniert werden. Da der Weg vom Frühjahr bis zum Herbst mit vielen landwirtschaftlichen Fahrzeugen benutzt wird, gibt es wegen der fehlenden Ausweichmöglichkeiten immer wieder Schwierigkeiten. Nach dem Ausbau auf eine 5 m - Fahrbahnbreite wird aber auch den Fußgängern und vor allem den Schülern mehr Sicherheit geboeten.

Ankauf eines Gemeindestieres
=====

Das Tierzuchtförderungsgesetz verpflichtet die Gemeinden für einen Gemeindestier zu sorgen. Da der Ankauf eines Gemeindestieres auf privater Basis nicht zustande gekommen ist, hat die Gemeinde einen Gemeindestier im heurigen Herbst angekauft. Zur teilweisen Abdeckung der Kosten wird jedem Tierhalter jährlich das Sprunggeld für seine faselbaren Rinder vorgeschrieben. Die Anzahl der Rinder wird der Viehzählungsliste entnommen. Von der Vorschreibung ausgeklammert werden Rinder, die nachweislich künstlich besamt wurden.

Hausbesitzer und Bewohner

| Haus Nr. | | Haus Nr. | |
|----------|---|----------|---|
| 1 | Sistranser Alm Agrargemeinschaft Steiner Raimund | 30 | Geschwister Mödlhammer Bauer Martha |
| 2 | Lanner Josef | 31 | Stark Anna |
| 3 | Mair Johann Gapp Hermann | 32 | Folie Antonia |
| 4 | Engl Franz | 33 | Fam. Auffinger Rauth Herbert Auffinger Peter |
| 5 | Driendl Antonia Dr. Leiner Günther Dr. Mildner Heinz Driendl Berta | 34 | Hunyady Anna |
| 6 | Reitmair Josef Kößler Karl Kofler Michael Schranz Christine | 35 | Baumann Gottfried |
| 7 | Span Franz Kirchebner Hubert Triendl Hermann | 36 | Miller Josef Hofer Friedrich |
| 8 | Früh Paula | 37 | Dr. Mayr Andreas |
| 9 | Gemeindehaus Schulhaus Kasan Gottfried | 38 | Farbmacher Karl Erlacher Rudolf |
| 10-11 | Gasthof Krone Fam. Vogelsang | 39 | Dr. Konzert Walter Dr. Müller Viktor Polletin Nora |
| 12 | Knoflach Georg Farbmacher Klaus Eichler Ludwig | 40 | Gratl Alois Rogl Alois Klausner Herbert |
| 13 | Peer Heinrich | 41 | Gallrauner Georg |
| 14 | Wörndle Alois Mader Anna Painsi Erwin Suppersberger Erwin | 42 | Abenthung Viktoria |
| 15 | Jenewein Meinrad Jenewein Sofie | 43a | Piegger Friedrich Oberhofer Andreas |
| 16 | Piegger Max | 43b | Felder Josef Kaneider Rosa |
| 17 | Triendl Hermann | 44 | Kirchmair Josef Kirchmair Johann |
| 18 | Mayr Johann | 45 | Leiminger Josef |
| 19 | Told Franz | 45a | Leiminger Josef Kaul Ingrid |
| 20 | Prock Franz | 45b | Salchner Johann Salchner Richard jun. Salchner Richard sen. |
| 21 | Geiginger Horst | 46 | Eichler Johann |
| 22 | Eisner Stefan | 47 | Kirchmair Alois |
| 23 | Schweiger Johann | 48 | Pfarrwidum |
| 24 | Leiner Andrä Leiner Johann | 49 | Gerold Maria Wegscheider Johann |
| 25 | Freiseisen Herta Kasan Gebhard | 50 | Triendl Andrä |
| 26 | Triendl Karl | 51 | Golderer Josef |
| 27 | Gasthof Glungezer Salchner Josef Berghammer Adolf | 52 | Kirchmair, Winkler Rud. |
| 28 | Cafe Sailer Alois Sailer Sailer Anna Pramstaller Anna Kovacs Alfred | 53 | Kofler Franz |
| 29 | Gallrauner Thomas Wörndle Engelbert | 54 | Kirchmair Franz |
| | | 55 | Jenewein Ferdinand |
| | | 56 | Farbmacher Johann Engl Albert |
| | | 57 | Gasthof Post Hochenburger |
| | | 58 | König Alois |
| | | 59 | Piegger Ludwig Piegger Anna |
| | | 60 | Sennereigenossenschaft |
| | | 61 | Praxmarer Walter |
| | | 62 | Baur Edeltraud Bösch Gertraud |

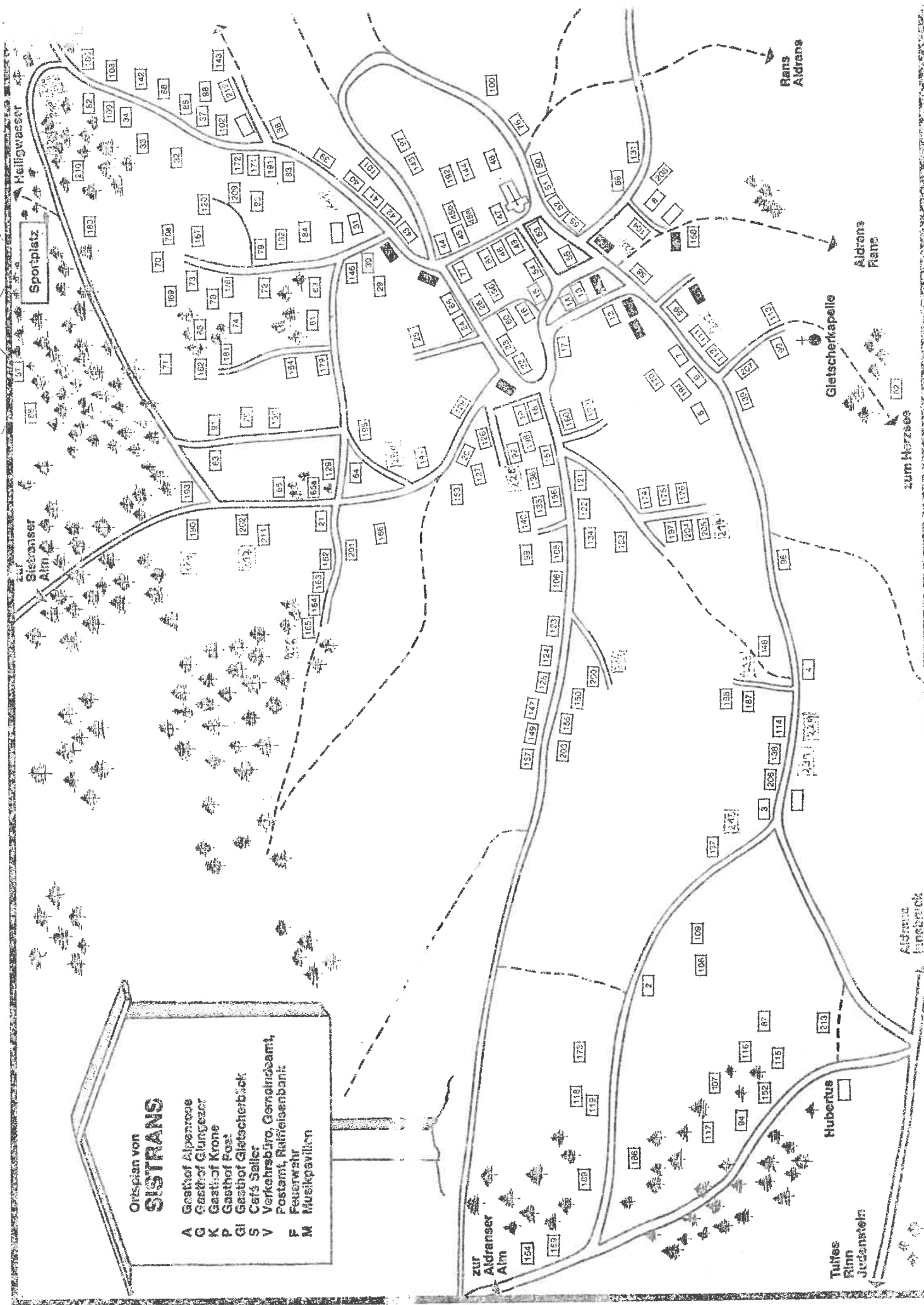
Haus
Nr.

| | | | |
|-----|--------------------------|-----|---------------------------|
| 63 | Mader Helmut | 102 | Mayr Josef Anton |
| 64 | Dir.Egger Franz | 103 | Schuster Friederike |
| 65 | Graßmayr August | 104 | Huber Maria |
| | Dr.Graßmayr Klaus | | Burger Georg |
| 66 | Jordan Annamarie | 105 | Hofrat Dipl.Ing.W.Hensler |
| 67 | Urban Mathilde | 106 | Kreidl Johann |
| 68 | Breitenthaler Sofie | 107 | Dr.Bodner Ernst |
| 69 | Dr.Praxmarer Leo | 108 | Spöttl Nothburga |
| 70 | Dr.Hornig Klaus | 109 | Fam. Mariacher |
| 70a | Jurgszat Rotraut | | Mariacher Erich |
| 71 | Herz-Jesu-Mission | 110 | Gasthof Gletscherblick |
| 72 | Paulhart Else | | Piegger Johann |
| 73 | Geschwister Kircher | 111 | Suppersberger Erich |
| 74 | Lamprecht Ferdinand | 112 | Triendl Berta |
| 75 | Schneider-Obholzer Berta | 113 | Norer Gertraud |
| 76 | Rubatscher Markus | | Dipl.Ing.Pall Eckhart |
| 77 | Piegger Josef | 114 | Dipl.Vw.Mair Alfons |
| | Dovjak Franz | | Rautscher Wilhelm |
| 78 | Dr.Biedermann Helmut | 115 | Eder Gustav |
| 78a | Dr.Biedermann Gerhard | 116 | Bulgarini Leander |
| 79 | Köchlers Erben | | Human Zandi |
| | Wankmüller Frieda | 117 | Hörschläger Eduard |
| 80 | Gasthof Alpenrose | 118 | Wanner Rudolf |
| | Platzgummer Fritz | 119 | Hilber Ferdinand |
| 81 | Eichler Ludwig | 120 | Wendlinger Albin |
| | Eichler Hubert | 121 | Triendl Franz |
| | Arquin Franz | 122 | Mayerbrucker Rudolf |
| 82 | Lamprecht Reinhard | 123 | Dr.Fischer Hubert |
| | Lamprecht Michael | 124 | Dr.Peter Heinz |
| 83 | Schmidt Friederike | 125 | Dr.Feix Maria |
| | Fasser Herbert | 126 | Kofler Michael |
| 84 | Hannig Leopoldine | 127 | Kofler Gottfried |
| | Michel Friederike | 128 | Schweiger Karl |
| 85 | Singer Franz | 129 | Leitner Anton |
| 86 | Wendlinger Albin | 130 | Wankmüller Fritz |
| 87 | Salcher Hubert | 131 | Hepperger Josef |
| 88 | Zelger Josef | 132 | Dipl.Ing.Konasch Maria |
| 89 | Schweiger Franz | 133 | Suppersberger Josef |
| 90 | Dr.Lorenz Fritz | | Suppersberger Sophie |
| 91 | Praxmarer Anna | 134 | Dr.Flora Franz |
| 92 | Zangerl Albert | 135 | Knoflach Josef |
| | Ing.Zangerl Albert | 136 | Knoflach Anton |
| 93 | Kirchmair Anton | | Suntinger Siegfried |
| 94 | Massopust Johann | 137 | Kirchmair Gertraud |
| 95 | Lageder Siegfried | | Dettner Bo |
| 96 | Siegl Josef | 138 | Kurz Anton |
| | Siegl Franz | 139 | Prof.Palmer Leonard |
| 97 | Rudig Anna | 140 | Winkler Maria |
| | Rudig Hubert | 141 | Fam.Clementi |
| 98 | König Gertraud | 142 | Lechle Hermine |
| | König Alois | 143 | Dr.Mayr Maria |
| | König Josef | 144 | Dipl.Vw.Annemarie Sturhan |
| | EBI Gerhard | | Piegger Friedrich |
| 99 | Wörndle Josef | 145 | Knoflach Josef (Papeler) |
| 100 | Wörndle Andreas | 146 | Effenberger Josef |
| | Krismer Walter | 147 | Zani Johanna |
| 101 | Hagleitner Käthe | 148 | Engl Friedrich |

| Haus Nr. | | Haus Nr. | |
|-------------|--------------------------|-------------|-----------------------------|
| 149 | Köck Andreas | 197 | Gschwandtner Helmut |
| 150 | Dr.Dapunt Otto | | Zissernig Arnulf |
| 151 | Brunner Günther | 198 | Markl Dieter |
| 152 | Massopust Johann | 199 | Prof.Webhofer Robert |
| 153 | Kofler Hermann | 200 | Dir.Gapp Franz |
| 154 | Matha Franz | | Peer Herbert |
| 155 | Kirchmair Bernhard | 201 | Dr.Greil Herbert |
| 156 | Rauchenbichler Alois | | Pangrazzi Birgit |
| | Rauchenbichler Manfred | 202 | Dr.Newesely Günther |
| | Hausegger Gerold | 203 | Hatzl Erika |
| 157 | Eisner Johann | 204 | Mladek Peter |
| 158 | Raitmair Adolf | 205 | Ing.Schlögl Otto |
| 159 | Koch Hermann | 206 | Dr.Keil Klaus |
| 160 | Dr.Hofer-Zeni Herbert | 207 | Stauder Raimund |
| | Frau Generalkonsul | 208 | Gemeinnütziges Wohnungs- |
| 161 | Wenisch Gertraud | | werk |
| 162 | Salchner Josef | | Thurnbichler Peter |
| 163 | Lumassegger Alois | 209 | Prantner Norbert |
| 164 | Gruber Franz | 210 | Dr.Molterer Hermann |
| 165 | Gruber Raimund | 211 | Plazza Franz |
| 166 | Klinghofer Erwin | 212 | Dipl.Ing.Mayr Hans-Michael |
| 167 | Jäger Maria | 213 | Brummer Walter |
| 168 | Kendler Gertrude | 214 | Dipl.Ing.Berchtold Eberhard |
| 168a | Pallestrang Annelies | 215 | Mair Hermann |
| 169 | Dr.Pfenningberger Rudolf | 216 | Kammerlander Karl |
| 170 | Angerer Robert | 217 | Niedermayr Karl |
| 171 | Farbmacher Hansjörg | 218 | Gröber Franz |
| 172 | Heufler Erich | 219 | Dipl.Ing.Klein Nikolaus |
| 173 | Strobl Günther | 220 | Viehweider Alois |
| 174 | Dr.Schober Walter | 221 | Triendl Ewald |
| 175 | Triendl Anton | 224 | Hochenburger Richard |
| 176 | Triendl Albert | 225 | Lamprecht Franz |
| 178 | Dipl.Vw.Hakl Birgit | 226 | Hepperger Josef |
| 179 | Freiseisen Josef | 227 | Oberauer Josef |
| 180 | Böhm Walter | 228 | Süntinger Siegfried |
| 181 | Leiner Fritz | 229 | Dr.Unterwurzacher Peter |
| | Leiner Josef | 230 | Schweiger Rudolf |
| 182 | Salchner Adolf | 231 | Keller Norbert |
| 183 | Dipl.Ing.Wein Gerd | 232 | Dr.Santer Erich |
| 184 | Gutsch Siegfried | 233 | Engl Albert |
| 185 | Prof.Albrecht Rudolf | | |
| 186 | Thoma Walter | | |
| 187 | Sailer Max | | |
| | Weber Hanna | | |
| 188 | Eichler Josef | | |
| 189 | Völmle Irmgard | | |
| 190 | Thaler Erwin | | |
| 191 | Farbmacher Gottfried | | |
| 192 | Piegger Friedrich | | |
| | Köck Karl | | |
| | Piegger Frieda | | |
| 193 | Peer Heinrich | | |
| | Peer Ernst | | |
| 194 | Reitmair Josef | | |
| | Rudig Josef | | |
| 195 | Schweiger Johann | | |
| 196 | Triendl Karl | | |
| | Mittermayer Eduard | | |

Ortsplan von
SISTRANS

- A Gasthof Alpenrose
- G Gasthof Glungezer
- K Gasthof Krone
- P Gasthof Post
- GI Gasthof Gletscherblick
- S Car's Salter
- V Verkehrsbüro, Gemeindeamt,
Postamt, Raiffeisenbank
- F Feuerwehr
- M Musikpavillon



Tulfee
Alm
Judenstein

Hubertus

Aldrans
Hörzsee

zum Horzsee

Gletscherkapelle

Aldrans
Plans

Rans
Aldrans

Heiligwasser

Sportplatz

Sistranser
Alm

zur
Aldranser
Alm

F R I E D H O F S O R D N U N G
der Gemeinde Sistrans
=====

Auf Grund des § 33 Abs. 3 des Gesetzes über die Regelung des Gemeindesanitätsdienstes, des Leichen- und Bestattungswesens, LGBl. 33/1952 in der Fassung des LGBl.13/1968, sowie des § 28 der Tiroler Gemeindeordnung 1966 LGBl.4, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.10.1976 folgende Friedhofsordnung beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Der neue Friedhof in Sistrans ist Eigentum der Gemeinde Sistrans.

§ 2

- (1) Die Verwaltung und Beaufsichtigung des Friedhofes und des Bestattungswesens obliegt der Gemeinde.
- (2) Die Gemeinde hat einen Plan mit sämtlichen Grabstellen anzulegen und ein Verzeichnis aller im Friedhof Beerdigten mit Sterbe- und Beerdigungsdatum sowie der Angabe des Grabplatzes und aller Um- und Tiefbettungen zu führen.

§ 3

- (1) Für das Verfahren nach dieser Satzung ist - soweit es sich nicht um Gebührenangelegenheiten handelt - das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz 1950 anzuwenden.
- (2) In Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde ist Friedhofsbehörde 1. Instanz der Bürgermeister, 2. Instanz der Gemeindevorstand (§ 46 TGO. 1966).

§ 4

- (1) Der Friedhof dient der Beisetzung der Leichen (Leichenteile) von Personen, die
 - a) bei ihrem Tode in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz oder ihren Aufenthalt hatten oder
 - b) im Gemeindegebiet aufgefunden wurden oder
 - c) ein Anrecht auf Beisetzung nach § 12 in einer Grabstätte des Friedhofes hatten.
- (2) Für die Beisetzung anderer Personen bedarf es einer besonderen Bewilligung des Gemeindevorstandes.

II. Ordnungsvorschriften

§ 5

- (1) Die Besucher des Friedhofes haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.
- (2) Den Anordnungen der mit der Aufsicht betrauten Personen ist Folge zu leisten.
- (3) Kinder unter 6 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen betreten.

§ 6

Innerhalb des Friedhofes ist insbesondere verboten:

- a) das Rauchen
- b) das Mitbringen von Tieren, Fahrzeugen und Kinderwägen
- c) das Plakatieren und das Verteilen von Druckschriften jeder Art
- d) das Feilbieten von Waren und das Anbieten von Diensten aller Art
- e) das Sammeln von Spenden
- f) das Ablegen von Abfällen an einem anderen als dem dafür vorgesehenen Platz.

§ 7

Die Vornahme gewerblicher Arbeiten auf dem Friedhof darf nur nach vorhergehender Anmeldung bei der Gemeinde erfolgen.

III. Einteilung von Grabstätten

§ 8

Die Grabstätten werden eingeteilt in:

- a) Reihengräber
- b) Familiengräber
- c) Urnengräber

§ 9

- (1) Die Gräber sollen nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung belegt werden. Es besteht mit Ausnahme der Bestimmungen in § 2/2 der Friedhofsgebührenordnung (erweitertes Benützungsrecht) kein Anspruch auf die Auswahl einer bestimmten Grabstelle.
- (2) Reihengräber sind Grabstätten mit einem Grabplatz.
- (3) Familiengräber sind Grabstätten, die zwei Grabplätze miteinander vereinigen.
- (4) Urnengräber sind die zur Beisetzung von Urnen mit der Asche Verstorbener vorgesehenen Grabplätze. Sie können für die Aufnahme von 2 bis 6 Urnen bestimmt sein.

§ 10

Die Grabstätten haben folgende Ausmaße aufzuweisen:

| | | |
|----------------|--------|--------|
| Reihengräber | Länge | 2,00 m |
| | Breite | 0,80 m |
| Familiengräber | Länge | 2,00 m |
| | Breite | 1,60 m |
| Urnengräber | Länge | 2,00 m |
| | Breite | 0,80 m |

IV. Benützungsrcht an Grabstätten

§ 11

- (1) Das Benützungsrcht an Grabstätten wird durch Zahlung der hiefür vorgesehenen Gebühren erworben.
- (2) Das Benützungsrcht an einer Grabstätte umfaßt das Recht:
 - a) in der Grabstätte die zulässige Anzahl von Leichen beisetzen zu lassen,
 - b) die Grabstätte gärtnerisch auszuschnücken,
 - c) mit Bewilligung der Gemeinde ein Grabmal aufzustellen.
- (3) Die Zuweisung einer Grabstätte erfolgt durch Bescheid.
- (4) In Familiengräbern können die Erwerber des Benützungsrchtes und ihre Angehörigen bestattet werden. Als Angehörige gelten:
 - a) Ehegatten
 - b) Verwandte in auf- und absteigender Linie, angenommene Kinder und Geschwister,
 - c) Ehegatten der unter b) genannten Personen.

Ausnahmen kann bei Vorliegen triftiger Gründe der Gemeindevorstand bewilligen.

§ 12

- (1) Die Benützungsfrist für ein Reihengrab beträgt 15 Jahre
- (2) Die Benützungsfrist für das erweiterte Benützungsrcht beträgt 50 Jahre.

§ 13

- (1) Die in § 12 (1) festgelegte Benützungsfrist an den Grabstätten wird, solange genügend freie Grabplätze vorhanden sind, gegen Bezahlung der entsprechenden Gebühren für die Dauer von 15 Jahren verlängert.
- (2) Die Verlängerung wird durch die fristgerechte Bezahlung der vorgeschriebenen Gebühr rechtswirksam.

§ 14

- (1) Das Benützungsrcht an einer Grabstätte ist unveräußerlich.
- (2) Nach dem Tode des Nutzungsberechtigten geht das Benützungsrcht auf den Erben über.

- (3) Sind mehrere Personen gleich erbberechtigt, so haben diese einvernehmlich einen Nutzungsberechtigten zu nennen. Kommt ein solches Einverständnis nicht zustande, so tritt in das Benützungsrecht der dem Grade nach nächste Verwandte ein. Bei gleich nahen Verwandten gebührt der Vorrang dem höheren Alter.

§ 15

- (1) Das Benützungsrecht an einer Grabstätte erlischt mit Ablauf des Zeitraumes, für den eine Benützungsgebühr bezahlt wurde.
- (2) Weiters erlischt das Benützungsrecht, wenn das Grab trotz Aufforderung durch die Gemeinde innerhalb von 3 Monaten nicht instandgesetzt bzw. betreut wird.
- (3) Nach Erlöschen des Benützungsrechtes kann die Gemeinde - unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften - über die Grabstätte frei verfügen.

V. Gestaltung und Erhaltung von Grabstätten

§ 16

- (1) Die gärtnerische Gesamtanlage und die Wahrung der Einheitlichkeit des Friedhofsbildes obliegt der Gemeinde und ist durch Gemeinderatsbeschluß festgelegt.
- (2) Alle Grabstätten sind spätestens 6 Monate nach erfolgter Beisetzung in einer der Würde des Friedhofes entsprechenden Weise gärtnerisch anzulegen und zu pflegen. Jede Grabstätte ist mit einem Grabmal zu versehen.

§ 17

- (1) Im Sinne des § 16 Abs. 1 bedarf es einer Bewilligung der Gemeinde:
 - a) für das Anpflanzen von Bäumen und winterharten Sträuchern,
 - b) für die Errichtung eines Grabmales und der Einfriedung.
- (2) Dem Antrag auf Bewilligung zur Errichtung eines Grabmales, einer Einfriedung sind als Beilage eine maßstabgetreue Zeichnung, 2-fach, Fotos oder Prospekte, sowie eine Beschreibung, aus der alle Angaben über Material, Form, Farbe und Ausmaße der Grabstätte zu entnehmen sind, beizuschließen.

§ 18

- (1) Die Grabmäler müssen dauerhaft erstellt sein.

- (2) Für die Einfriedung einschließlich Grabmal gelten folgende Maße:
- | | | |
|----------------|--------|--------|
| Reihengräber | Länge | 2,30 m |
| | Breite | 1,10 m |
| Familiengräber | Länge | 2,30 m |
| | Breite | 2,20 m |
| Urnengräber | Länge | 2,30 m |
| | Breite | 1,10 m |
- (3) Der Abstand zwischen den Einfriedungen hat bei den Reihen- und Familiengräbern sowie bei den Urnengräbern mindestens 30 cm zu betragen.
- (4) Die Bepflanzung von Grabstätten darf nur innerhalb der Einfriedung erfolgen. Benachbarte Gräber dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden.
- (5) Verwelkte Blumen und Kränze sind zu entfernen und auf dem Abfallplatz abzulegen.
- (6) Nach Erlöschen der Nutzungsfrist ist die Grabstätte binnen zwei Monaten zu räumen. Gepflanzte Bäume und Sträucher gehen nach Ablauf der Nutzungsfrist, bauliche Anlagen (insbesondere Grabmäler) gehen ein Jahr nach Ablauf der Nutzungsfrist in das Eigentum der Gemeinde über.

VI. Sanitätspolizeiliche Vorschriften und Bestattungsvorschriften

§ 19

Die Beerdigung darf nicht vor der Totenbeschau und in der Regel nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach dem Eintritt des Todes vorgenommen werden, wenn nicht aus sanitätspolizeilichen Gründen oder auf Grund einer gerichtlichen Anordnung eine Beschleunigung oder Verzögerung der Beerdigung notwendig ist.

§ 20

- (1) Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt 15 Jahre. Für die Asche Verstorbener in Urnen beträgt diese 10 Jahre. Vor Ablauf dieser Zeit kann eine neuerliche Belegung eines Grabes nur erfolgen, wenn der früher beigesetzte Sarg in einer Tiefe von mindestens 2,20 m eingestellt worden ist. Ansonsten ist der zuerst beigesetzte Sarg tiefer zu legen.

§ 21

- (1) Die Tiefe der Gräber hat bis zur Grabsohle mindestens 1,80 m, bei Tieflegungen 2,20 m zu betragen.
- (2) Aschenreste sind in verschlossenen Behältnissen in einer Tiefe von mindestens 0,50 m beizusetzen

§ 22

Exhumierungen bedürfen einer Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

VII. Leichenhalle

§ 23

Die Leichenhalle dient der Aufbahrung Verstorbener. Hausaufbahrungen sind nicht mehr gestattet.

§ 24

- (1) Bei Zustimmung des Sprengelarztes ist offene Aufbahrung möglich.
- (2) Verstorbene, die mit einer ansteckenden Krankheit behaftet waren oder die von auswärts in den Friedhof überführt werden, dürfen nur verschlossen aufgebahrt werden. Nur mit Bewilligung des Sprengelarztes darf ein so verschlossener Sarg nochmals zur Besichtigung des Verstorbenen durch die Angehörigen geöffnet werden. Auch sonstige Anordnungen des Sprengelarztes über die Aufbahrung sind zu beachten.

§ 25

Für die Leichenöffnung besteht Möglichkeit, diese im dafür geschaffenen Sezerraum vorzunehmen.

VIII. Strafbestimmungen

§ 26

- (1) Soweit Übertretungen dieser Friedhofsordnung Übertretungen der ortspolizeilichen Ordnungsvorschriften sind, werden sie vom Bürgermeister nach § 28 Abs.3 der Tiroler Gemeindeordnung 1966, LGBl.Nr.4, mit Geldstrafen bis zu 5.000,--- Schilling oder mit Arrest bis zu 3 Wochen geahndet.
- (2) Im übrigen gelten Übertretungen dieser Friedhofsordnung als Verwaltungsübertretungen gemäß § 50 des Gesetzes über die Regelung des Gemeindesaniätätsdienstes, des Leichen- und Bestattungswesens und des Rettungswesens, LGBl.Nr.33/1952 in der jeweils geltenden Fassung und werden nach den dort festgelegten Strafsätzen geahndet.

IX. Schlußbestimmungen

§ 27

Die Gebühren für die Benützung des Friedhofes und die Inanspruchnahme der Friedhofseinrichtungen sind in der Friedhofsgebührenordnung festgelegt.

§ 28

Bestattungen dürfen mit Inkrafttreten dieser Friedhofsordnung nur mehr im neuen Gemeindefriedhof erfolgen.

§ 29

Diese Friedhofsordnung tritt am 1. Jänner 1977 in Kraft.

Sistrans, am 19.10.1976

Der Bürgermeister:
Dipl.Vw. Alfons Mair eh.

Gemeinde Sistrans

Auf Grund des § 14 Abs.3 lit.d. des Finanzausgleichsgesetzes, LGBI. 445/1972, in Verbindung mit § 30 Abs.1 Gemeindeabgabengesetz, LGBI. 43/1935 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.10.1976 folgende Gebührenordnung beschlossen:

F R I E D H O F S G E B Ü H R E N O R D N U N G
der Gemeinde Sistrans

=====

§ 1

Zur teilweisen Deckung der Kosten aus dem Betrieb des Friedhofes werden für die Benützung der Grabstätten und die Inanspruchnahme der anderen Friedhofseinrichtungen Gebühren eingehoben.

§ 2

- (1) Für die Benützung der Grabstätten auf die Dauer von 15 Jahren werden folgende Grabbenützungsgebühren eingehoben:
- | | | |
|-------------------------|---|----------|
| a) für ein Reihengrab | S | 2.000,-- |
| b) für ein Familiengrab | S | 4.000,-- |
| c) für ein Urnengrab | S | 3.000,-- |
- (2) Das erweiterte Benützungsrecht für 50 Jahre beträgt:
- | | | |
|-------------------------|---|-----------|
| a) für ein Reihengrab | S | 5.000,-- |
| b) für ein Familiengrab | S | 10.000,-- |
| c) für ein Urnengrab | S | 7.500,-- |

§ 3

- (1) Die Verlängerungsgebühr für weitere 15 Jahre beträgt:
- | | | |
|-------------------------|---|----------|
| a) für ein Reihengrab | S | 2.000,-- |
| b) für ein Familiengrab | S | 4.000,-- |
| c) für ein Urnengrab | S | 3.000,-- |
- (2) Die Verlängerungsgebühr für das erweiterte Benützungsrecht für weitere 50 Jahre beträgt:
- | | | |
|-------------------------|---|-----------|
| a) für ein Reihengrab | S | 5.000,-- |
| b) für ein Familiengrab | S | 10.000,-- |
| c) für ein Urnengrab | S | 7.500,-- |

§ 4

Die Öffnung und Schließung von Grabstätten erfolgt durch die Gemeinde. Bei jeder Beisetzung wird eine Graberrichtungsgebühr in der Höhe von S 1.000,-- eingehoben.
Bei Urnengräbern beträgt die Graberrichtungsgebühr S 300,--.

§ 5

Exhumierungen und Umlegungen haben die dafür Zuständigen auf ihre eigenen Kosten durchzuführen.

§ 6

- (1) Die Gebühr für die Benützung der Leichenhalle beträgt S 200,--,
- (2) Für die Benützung des Sezierraumes zur Leichenöffnung wird eine Gebühr von S 250,-- eingehoben.

§ 7

Auf das Verfahren finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung, LGB1.Nr.7/1963, in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 8

Die Gebührenpflicht entsteht bei der Benützungsg Gebühr im Zeitpunkt der Zuweisung der Grabstätte, in allen anderen Fällen mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Inanspruchnahme der Friedhofseinrichtungen.

§ 9

Die Gebühr wird binnen vier Wochen nach Vorschreibung fällig.

§ 10

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am 1.1.1977 in Kraft.

Sistrans, am 19.10.1976

Der Bürgermeister:
Dipl.Vw. Alfons Mair eh.

Herausgeber: Gemeinde Sistrans

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.Vw. Alfons Mair

Verfaßt und zusammengestellt: Franz Gapp